

Bergrallyecup 2016

BEWÄLTIGUNG 50JE

Bericht: 9. Lauf zum Herzog Motorsport-Reismobile Robert Harrer-Bergrallyecup Semriach 2016



Rupert Schwaiger feiert 6. Tagessieg in der heurigen Saison

Tageswertung:

Wenn's laft dann laft's, ein Zitat das auf Bergikone Rupert Schwaiger derzeit bestens zutrifft. Der Koglhofener feiert mit seinem Porsche 911 3,5lt. Bi – Turbo seinen heuer bereits 6. Tagessieg, den 4. in Folge, aber es war auch diesmal ein hartes Stück Arbeit denn die üblichen Verdächtigen Werner Karl Audi S2R Quattro und Felix Pailer Lancia Delta

Integrale lassen nicht locker. Im 1. Rennlauf erzielte Schwaiger mit 49,43sec. nicht nur Tagesbestzeit, sondern blieb als einziger Fahrer unter der magischen 50sec. Schallmauer. Im 2. Head konterte der Mürztaler Werner Karl und auch Felix Pailer war weiter auf Schlagdistanz, damit mußte der 3. Rennlauf die Entscheidung bringen und da spielte der Porsche Pilot all seine Routine aus und sicherte sich damit einen weiteren Tagessieg. Auf Platz 2 gesamt Werner Karl vor dem Haslauer Felix Pailer. Guter Gesamtvierter im Mitsubishi Mirage R5 WRT der Weizer Stefan Wiedenhofer vor einem in prächtiger Form agierenden Manuel Seidl aus Gleisdorf auf Porsche 997 GT3. Auf Platz 6 gesamt mit einer tollen Performance Karl – Heinz Binder im Ford Sierra RS 500. Platz 7, ein in Bestform fahrender Michi Wels aus Gleisdorf, er gewinnt auch die 2lt. Klasse. Wieder unter den Top 10 Manfred Platzer im BMW 320 M3 vor dem schnellsten 1600er Manuel Michalko aus NÖ auf Citroen Saxo RP4. Den 10. Gesamttrang über alle Klassen erobert schlußendlich Heiko Fiausuch aus Leoben im Opel Astra GSI.

Klassenergebnisse:

E1 +2000 cm³ 4 WD



Hitchcock könnte nicht besser Regie führen. 1Rennen vor Schluß haben hier 2 Piloten reele Chancen auf den Cupsieg. Werner Karl Audi S2R Quattro hat mit seinem heutigen Sieg den Abstand zu Felix Pailer Lancia Delta Integrale auf minimale 2 Pkt. verringert. Pailer heute 2. peilt beim Saisonfinale am 16. Oktober seinen 20. Titel an. Ein Duell auf allerhöchstem Niveau bahnt sich hier an. Wer beim Saisonfinale siegt ist auch Cupsieger, Spannung und Dramatik pur. Auf Platz 3 der Weizer Stefan Wiedenhofer



Mitsubishi Mirage R5 WRT, damit ist ein Podiumsplatz am Ende der Saison fix. Der OÖ Dietmar Lustig mußte nach Technikproblemen am Ford Focus 4X4 w.o. geben.

E1 +2000 cm³ 2 WD



9. Sieg im 9. Rennen für den Koglhofener Rupert Schwaiger im Porsche 911 3,5lt. Bi – Turbo damit ist der Cupsieg in der Klasse fix und beim Saisonfinale könnte man als Sahnehäubchen den OSK Pokal fixieren. Mit Manuel Seidl Porsche 997 GT3 gab es auch diesmal einen Porsche Doppelsieg. Der Lödersdorfer Karl – Heinz Binder Ford Sierra RS 500 sicherte sich mit Platz 3 eine perfekte Ausgangsposition für den Vizetitel beim Finale. Mit Platz 4



hat Manfred Platzer BMW 320 M3 aber auch noch gute Chancen auf Platz 2 gesamt. Der NÖ Andreas Müllner wird im BMW E36 M3 guter 5. vor VW Käfer Pilot Karl Heinz Schauerper aus St. Martin in der Weststmk.

E1 – 2000 cm³



Der Gleisdorfer Michael Wels VW Scirocco feiert nach Hofstätten seinen 2. Klassensieg und hat jetzt beste Chancen auf die Vizemeisterschaft in dieser Klasse, hier steht ja der Südsteirer Andi Marko, diesmal wegen einer Handverletzung nicht am Start, als Cupsieger fest. Auf Platz 2 mit einer Topperformance der Obersteirer Heiko Fiausuch im Opel Astra GSI. Ebenfalls auf dem Stockerl der NÖ Jürgen Halbartschlager VW Golf 17 vor einem weiteren NÖ Michael Emsenhuber VW Corrado.



Markus Blasl, Sohn des Drifterkönig's Hermann Blasl erreichte mit einer beherzten Fahrweise, der Apfel Fällt nicht weit vom Stamm den ausgezeichneten 5. Platz im Opel Kadett C Coupe 16 V. Auf Platz 6 im Renault Megane Manfred Majkovski vor dem Weststeierer Werner Jud im 2er VW Golf GTI. Der junge Patrick Baumegger wird im Peugeot 206 RC guter 8. vor Martin Povoden im Renault Megane Coupe. Die NÖ Beate Steiner hält sich in der von Männern dominierten Rennserie auf ihrem Seat Ibiza mit Rang 10 prächting.

E1 – 1600 cm³



Manuel Michalko aus NÖ stand mit seinem Citroen Saxo RP4 ja bereits vor diesem Rennen als Cupsieger dieser Klasse fest und untermauerte dies eindrucksvoll mit dem 9. Sieg im 9. Rennen. Auf Platz 2 mit einer tadellosen Leistung Heimkehrer Andreas Krammer im Alfa 33.

Jakob Löffler wird sensationeller 3. Im Suzuki Swift und siegt zudem in der Klasse E1 – 1400cm³. Auf Platz 4 mit kontinuierlichen Topzeiten Florian Pyringer im VW Golf 1. Gregor Hutter Alfa 145 setzt sich einmal mehr gut in Szene, der verdiente Lohn Platz 5. 6. und 7. Platz für zwei weitere VW Golf Piloten,

Manuel Blasl Stmk. und Wolfgang Speckl NÖ. Markus Krendl wird guter 8. und belegte im Suzuki Swift den guten 2. Platz in der Division E1 – 1400cm³. Auf Platz 9 schlußendlich Honda Civic Pilot Michael Schnidar.



Division A + 2000 cm³

Wolfram Sommer Mitsubishi EVO7 stand ja bereits vor diesem Rennen als Cupsieger dieser Klasse fest und bestätigte dies wieder mal mit Topzeiten.



Gruppe A – 2000 cm³

Der Feldbacher Patrick Lorensen, wieder mit seinem bewährten Honda Civic Type R am Start bewies mit 7sec. Vorsprung seine Klasse. Platz 1 ist zugleich auch der Cupsieg 2016 in dieser Division. Auf Platz 2 der Weizer Thomas Lickel im Opel Kadett GSI vor Alfa Pilot Johann Harrer.



Klasse N + 2000 cm³

Ein weiterer Sieg für den Mixnitzer Dieter Holzer Mitsubishi EVO 8, damit auch vorzeitig die erfolgreiche Titelverteidigung. Auf Platz 2 der Krieglacher Peter Prohardts Mitsubishi EVO 9, er hat noch gute Chancen beim Saisonfinale auf den Vizetitel.



Klasse N – 2000 cm³

Chris – Andre Mayer Honda Civic Type R siegt in dieser Klasse souverän vor Wolfgang Schutting im Renault Clio, auf Platz 3 im Opel Astra GSI Patrick Flechl. Auf Platz 4 Helmut Harrer im Honda Civic Type R der im 1. Lauf ein kleines Aha Erlebnis hatte, danach war das Auto etwas krumm, aber wichtige Punkte für die Meisterschaft.



Historisch + 2500 cm³

Der Kärntner Gerald Glinzner Porsche Carrera macht mit dem 7. Sieg in der heurigen Saison einen großen Schritt Richtung Titel, aber Reinhold Prantl ebenfalls Porsche Carrera heute Platz 2 läßt hier die Titelvergabe bis Gossendorf offen. Der Burgenländer Herbert Neubauer Lancia Delta Integrale sichert sich mit den 20 Pkt. heute endgültig Platz 3 in der Klassenwertung.



Historisch – 2500 cm³

Der Lödersdorfer Mario Krenn Ford Escort RS 2000 sichert sich mit dem bisherigen Punktemaximum 9 Siege bei 9 Starts seinen 9. Titel in Folge. Auf Platz 2 ein Topergebnis für August Gratzer im Lancia Beta Montecarlo, damit ist der Mellacher jetzt auf Platz 3 in der Klassenwertung. Manfred Zöchling VW Golf GTI überzeugt mit einer Klasseleistung und belegt Rang 3 vor dem NÖ Franz Haidn BMW 325 der jetzt mit Gratzer um den letzten Stockerlplatz der Saison kämpft. Der NÖ Adi Hochecker Opel Kadett C Coupe wird mit 3 ausgeglichenen Rennläufen guter 5. Leider mit technische Problemen nach dem 1. Rennlauf ausgeschieden Karlheinz Stranner Fiat Abarth 131.



Historisch – 1600 cm³



Der Tiroler Josef „Peppi“ Obermoser Alfa Sud TI bewies mit seinem Sieg eindrucksvoll seine Klasse und ist hoffentlich auch beim Saisonfinale in Gossendorf am Start. Patrick Ulz ebenfalls Alfa Sud TI wird sehr guter 2. und unterstreicht damit seine Anwartschaft auf den Titel. Auf Platz 3 Oliver Obermoser der Sohnemann von Seppi Obermoser und schließlich auf Platz 4 der Weizer Erwin Mandl NSU TT der aber mit jetzt 99 Pkt. die besten Karten für seinen 1. Cupsieg in dieser Klasse hat.

Pech für Gerald Schröcker Alfa Sud TI der schon im Training mit technischen Problemen das Auto abstellen mußte.



Nächster Lauf „Saisonfinale“ am Sonntag den 16. Oktober 2016 in Gossendorf b. Feldbach

Veranstalter:

**MSC
und Markus**



**Gossendorf
Binder**

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger Presse: Herzog Motorsport-Reisemobile Robert Harrer-Bergallyecup 2016

OSK Bergallyepokal

Fotos zur freien Verwendung nur bei Angabe © H. Rieger

PS.: Weitere Fotos auf Facebook Spalte Bergallye